

Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH



Zwischenbilanzen per Videokonferenz Bietergemeinschaft Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH & TÜV Rheinland Akademie GmbH meets Jobcenter Chemnitz & Jobcenter Leipzig



Bild: www.pixabay.com

Um einem breiten Kreis an Jobcenter-Mitarbeitern und -Mitarbeiterinnen einen Einblick in den Ablauf und die tägliche Arbeit in der Maßnahmekombination KOMPAKT an den Standorten Chemnitz und Leipzig zu geben, fand hierzu jeweils eine digitale Präsentation mit anschließender Diskussion statt.

Beide Onlinekonferenzen stießen auf großes Interesse und rege Beteiligung aller Partner. Auf Basis dieser Veranstaltungen sollen die Kundinnen und Kunden bereits mit der Zuweisung einen noch umfassenderen Überblick über das Maßnahmeangebot durch ihre betreuende Vermittlungsfachkraft beim Bedarfsträger erhalten.

KOMPAKT Chemnitz

In Chemnitz fand die Veranstaltung am 2. Februar 2022 statt. Die Mitarbeiter des Bedarfsträgers wurden über den aktu-

ellen Stand der Maßnahmeumsetzung in Chemnitz informiert. Themen waren beispielsweise der Stand bei den Zuweisungen, die Struktur der Teilnehmenden, die Spezifik der aktuellen alternativen/hybriden Maßnahmeumsetzung in den verschiedenen Formen - vom virtuellen Klassenraum, teilweise in Präsenz, in Online-Formaten bis zum Paperschooling. Erläutert wurden außerdem die Inhalte der Ergänzungsmodule und berufspraktischen Erprobungen sowie die Umsetzung der sozialpädagogischen und psychologischen Betreuung der Teilnehmenden zum Abbau von Hemmnissen. Die Darstellung der bisher erzielten Maßnahmeergebnisse und die Beantwortung von Fragen der Jobcenter-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

KOMPAKT Leipzig

Mit einer ausführlichen Präsentation durch die Mitarbeitenden beider Träger

stellte die Bietergemeinschaft das Halbjahresergebnis der Maßnahme KOMPAKT Leipzig am 27.01.2022 dem Bedarfsträger online vor. Gegenstand waren insbesondere die erzielten Fortschritte und Erfolge der Maßnahme in den ersten neun Monaten sowie die umgesetzten Vorgehensweisen der einzelnen eingesetzten Professionen – vorgestellt am Beispiel des Psychologen und der Lehrkraft. Ein großes Thema war insbesondere die vollumfängliche Realisierung der Maßnahme und der Kundenbetreuung trotz pandemischer Umstände im Rahmen der alternativen Maßnahmeumsetzung. Hier konnte positiv hervorgehoben werden, dass es auch während dieser Zeit zu Arbeitsvermittlungen kam und die alternative Durchführung bis hin zur Realisierung eines Onlineunterrichts stetig optimiert wurde.

Resümee beider Veranstaltungen

Eine enge Zusammenarbeit zwischen den Trägern der Bietergemeinschaft und dem jeweiligen Bedarfsträger ist die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Maßnahmedurchführung. Dafür möchten wir uns bei unseren Auftraggebern, dem Jobcenter Chemnitz und dem Jobcenter Leipzig, recht herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön geht auch an die Projektteams beider Träger.

Ansprechpartner:

Heike Züll

leipzig@pscherer-online.de

Holger Krämer

hkr@pscherer-online.de

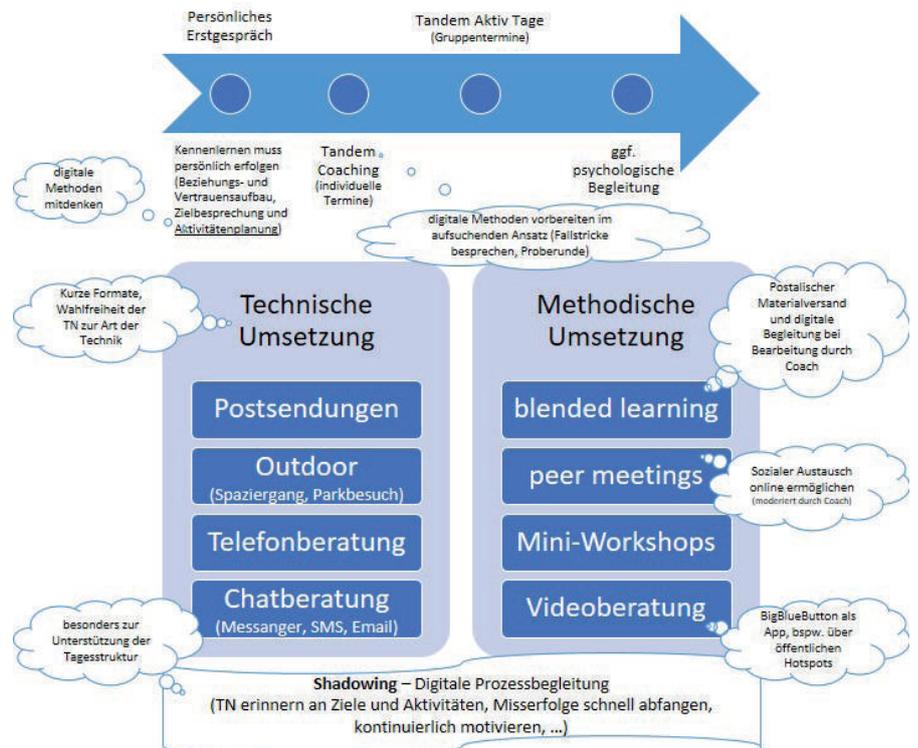
Spring auf! Per TANDEM Vogtland in eine bessere Zukunft

Seit Januar 2018 setzen wir gemeinsam mit der FAW gGmbH Akademie Plauen das Modellprojekt TANDEM Vogtland um. Es soll den Familien, welche von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind, soziale Teilhabe ermöglichen, um damit einer sozialen Ausgrenzung und Isolation entgegenzuwirken. Ziel ist eine nachhaltige Integration der Eltern in den Arbeitsmarkt sowie die Entwicklung und Stärkung der Bildungskompetenz der Kinder. Das Projekt TANDEM Vogtland wird durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die anzustrebenden Ziele bedeuten Veränderungen für die gesamte Familie - gewollte und ungewollte. Also gilt es, sich gegenseitig zu stärken sowie hilfreiche und fördernde Verhaltens- und Aktivitätsmuster zu finden. Hemmende Verhaltensweisen sind zu beseitigen, denn die Familienmitglieder beeinflussen sich bewusst oder unbewusst gegenseitig. Daher stehen den Familien ein persönlicher Coach und das TANDEM-Team zur Seite, um die Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Gesamtpaket: Familie

Die systemischen Zusammenhänge innerhalb von Familien führten auch dazu, dass aus anderen Integrationsprojekten, beispielsweise BASSAI, Teilnehmende in TANDEM Vogtland überwechselten. TANDEM betrachtet die Familie als Ganzes. Das Familienumfeld musste mit einbezogen werden, um beispielsweise einen Weg aus der Langzeitarbeitslosigkeit zu finden. Jedoch war in den letzten beiden Jahren die Arbeit mit den Familien herausfordernd. Vorhandene Hemmnisse und Problemlagen verschärften sich teils durch die Kontaktbeschränkungen. Kinderbetreuung und Homeschooling brachten die Familien an ihre Grenzen. Persönliche Gespräche und Kleingruppentreffen waren zeitweise überhaupt



Familiencoaching in Zeiten von Corona (Hybrides Coachingmodell, Dr. Lisa Respondek)

nicht möglich.

Hybrider Ansatz

Um weiterhin die Familien begleiten zu können, kam ein hybrider Ansatz zur Anwendung (siehe Infografik). Dieser ermöglichte regelmäßige Gespräche. Vereinzelt erfolgte die Betreuung per E-Mail oder Messenger. Hintergrund war, dass sich insbesondere Alleinerziehende tagsüber vollumfänglich der Lern- und Erziehungsarbeit widmen mussten. Sie hatten erst abends Zeit, um die Fragen des Coaches zu beantworten oder die gestellten „Hausaufgaben“ zu bearbeiten. Dabei kam es teilweise zu sehr langen und ausführlichen Antworten. Die Familien riefen vermehrt auch bei Fragen und Problemen die Coaches an. Viele fühlten sich nach eigener Aussage durch den laufenden Kontakt „aufgehoben“ und „nicht allein gelassen“. Zusätzlich erfolgte ein stetiger Austausch mit dem Fallmanagement des Bedarfsträgers und ggf. dem Jugendamt.

TANDEM trotz Corona

Die Gespräche mit den Familien verla-

gerten sich ins Digitale. Per Messenger, BigBlueButton sowie Telefon wurde der Kontakt aufrechterhalten. Später fanden einige Gruppentermine virtuell über BigBlueButton statt. Auch Hilfe bei Homeschooling war digital möglich. Zusätzlich erhielten die Familien regelmäßig per Mail Beschäftigungstipps für die Kinder, Kochrezepte (gesund und kostengünstig) sowie kleine Alltagsimpulse (wie beispielsweise zur Stressbewältigung). Der direkte persönliche Kontakt konnte ebenso aufrechterhalten werden. Unter Einhaltung der geltenden gesetzlichen Vorgaben und Hygieneauflagen trafen sich Coach oder Psychologin mit Familien zu Spaziergängen oder auf Spielplätzen. Dank der Lockerungen konnten ab dem Sommer 2021 sozialintegrative Maßnahmen in den Ferien unsere Teilnehmenden wieder aktivieren. Eine Wohltat für alle Beteiligten.

Ansprechpartner: Dr. Lisa Respondek
tandem@pscherer-online.de

Start 2. Option UVgA in Münchberg Ein Erfahrungsbericht



Die Teilnehmenden mit unserer Kollegin Grit Dreßler (rechts außen)

Am 22. Januar 2022 begann am Standort in Münchberg die 2. Option unserer UVgA-Maßnahme. Die Maßnahme "Unterstützung der Vermittlung mit ganzheitlichem Ansatz" mit zehn Teilnehmerplätzen, die das Bildungsinstitut PSCHERER im Auftrag des Jobcenters Hof Land durchführt, bietet den Teilnehmenden mit teils multiplen Problemlagen ein passgenaues Förderprogramm für die Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt.

Schon seit Beginn der Maßnahme am 22.06.2020 erschweren Corona-bedingte Auflagen nachhaltig die Durch-

führung. Dennoch konnten mit bisher 12 Arbeitsaufnahmen weit überdurchschnittliche Ergebnisse (gefordert waren 4 Vermittlungen) erreicht werden. Pandemiebedingt konnten zum Start der 2. Option nur 6 von 10 Teilnehmerplätzen besetzt werden. Wir hoffen natürlich, dass die volle Gruppenstärke schnell erreicht werden kann. Bereits in der Einstiegsphase zeichnen sich zwei weitere Arbeitsaufnahmen konkret ab. Dies spricht nicht nur für die Aufnahmefähigkeit des regionalen Arbeitsmarktes, sondern vor allem für die hervorragende Betreuungsarbeit unseres Teams. Als Kursleiterin und Fachkraft für Personalberatung steht Andrea

Kunert den Teilnehmenden tatkräftig bei der Arbeitssuche zur Seite. Ebenfalls werden sie von unserer Kollegin Grit Dreßler unterstützt. Als Sozialpädagogin, Sprachtrainerin und Fachberaterin für Holistische Gesundheit hilft sie bei allen individuellen Fragen und Problemstellungen. Da unsere Teilnehmenden nicht selten Migrationshintergrund haben, bilden die Förderung der deutschen Sprachkenntnisse und der Kommunikationsfähigkeit einen wichtigen Handlungskomplex im Unterricht. Entscheidend aber ist, dass unsere Mitarbeiterinnen mit großem persönlichem Engagement passgenaue Jobangebote offerieren, die den Fähigkeiten und Kenntnissen, aber auch Interessen unserer Teilnehmenden wirklich entsprechen. Deren hohe Zufriedenheit unterstreicht insbesondere die letzte Evaluierung mit der Gesamtbewertung 1,6.

Ansprechpartner: Andrea Kunert
aku@pscherer-online.de

Erfolgreiche Rezertifizierung Eine Teamleistung des Gesamtunternehmens

Ende Februar 2022 erhielten wir von der ias Gruppe die Rezertifizierungsurkunde als „Unternehmen mit geprüftem SARS-CoV-2 Arbeitsschutzstandard nach BMAS-Vorgaben“.

Dieser Urkundenverleihung ging ein intensives Prüf- und Überwachungsverfahren voraus, in dessen Ergebnis uns von Herrn Göhler folgende Einschätzung übermittelt wurde:

„... Durch Ihre umfangreiche und gesundheitsschutzorientierte Arbeit und die Ihrer Kolleginnen und Kollegen sowie die stetige Information/Einbindung meiner Person zu den aktuellen Änderungen in Ihren Einrichtungen und das Gewähren von Einblicken in die gelebte Praxis Ihres Unternehmens konnten Sie mir erneut ein qualitätsvolles Risikomanagement und die Einhaltung des SARS-



created by CosmoStudio - www.freepik.com

CoV-2-Arbeitsschutzstandards mit den derzeit geltenden Rechtsvorschriften und Handlungsempfehlungen in Bezug auf die Corona-Pandemie glaubwürdig vermitteln. Vielen herzlichen Dank...“

Das alles war nur durch die Mitwirkung aller Kolleginnen und Kollegen, die in unseren Standorten die entsprechen-

den coronabedingten Arbeitsschutzmaßnahmen „leben“, möglich – dafür an alle ein herzliches Dankeschön!

Ansprechpartner: Stefan Breymann
sbr@pscherer-online.de

SAENA-Seminare Ambitionierte Pläne für 2022

Das Bildungsinstitut PSCHERER führt in seiner Funktion als „Anerkanntes Kompetenzzentrum der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH für die Qualifizierung auf dem Gebiet Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien“ seit mehr als 13 Jahren Seminare zu diesen Fachthemen durch.

In Vorbereitung des Seminarjahres 2022 fand am 27.01.2022 ein Treffen von Vertreterinnen und Vertretern der SAENA GmbH, des VBSI e.V. und der 5 sächsischen SAENA-Kompetenzzentren als digitale Veranstaltung statt. Nach der pandemiebedingt sehr eingeschränkten Arbeit im Vorjahr äußerten sich alle sehr zuversichtlich, im Jahr 2022 wieder „durchzustarten“, was sich auch in der aktuell geplanten ambitionierten Seminaranzahl widerspiegelte. Das BIP ist in konkreten Vorgesprächen, um noch im März beginnend die ersten Veranstaltungen durchzuführen. Dabei wird mit bewährten Partnern, wie den Landkreisverwaltungen Vogtlandkreis und Zwickau sowie Sachsen-Leinen e.V.,



Der neue Flyer der SAENA-Kompetenzzentren
Mock-up-Design by yeven_popov / Freepik

kooperiert. Es gibt aber zudem auch Gespräche mit weiteren an solchen Seminaren interessierten Einrichtungen. Thematisch gefragt sind dabei neben dem sich immer weiterentwickelnden „Dauerbrenner“-Seminar „Hausmeis-

ter als Energiemanager“ insbesondere auch Schulungen rund um Energiekonzepte, nachwachsende Rohstoffe sowie Gebäude- und Anlagenenergieeffizienz. Der von den teilnehmerentsendenden Einrichtungen besonders geschätzte Austausch während der Seminare wurde während der „seminarlosen Zeit“ schmerzlich vermisst, mit den geplanten sehr praxisorientierten Workshops soll dieser „Kommunikationsstau“ zielführend gelöst werden. Der von unserer PR-Abteilung entwickelte brandneue Flyer der SAENA-Kompetenzzentren fand großen Zuspruch aller an der Videokonferenz teilnehmenden Akteure – er wird bei nächster Gelegenheit verteilt und aktiv bei der Akquise verwendet. Ein konkreter Einsatz wird im Zuge der für Ende April vom Vogtlandkreis und der Stadt Plauen geplanten Energiemesse in der Stadtgalerie Plauen erfolgen, bei der sich auch unser Haus präsentieren wird.

Ansprechpartner: Stefan Breymann
sbr@pscherer-online.de

BLUETTI Powerstation Der tragbare Stromgenerator

Da die Solarenergie ein Fachgebiet ist, das stetig an Bedeutung gewinnt, und die Technologien, die damit in Verbindung stehen, auch immer neue Entwicklungsstufen erreichen, ist dies natürlich für uns und unsere Teilnehmenden ein interessantes Thema. Dazu zählen auch immer mehr so genannte Powerstations.

Es handelt sich dabei um Geräte, die in Verbindung mit Solarpanelen Sonnenenergie in elektrische Energie umwandeln und speichern. Ähnlich wie man es bereits von Powerbanks kennt, die für Kleingeräte elektrische Energie bereitstellen können. Eine Powerstation ist sozusagen die große Version eines solchen Energiespeichers. Damit wir zukünftig unseren Teilnehmenden ein solches Gerät vorführen können, hat uns die Firma



Herr Becker erklärt den Schülern die Funktionsweise des Gerätes

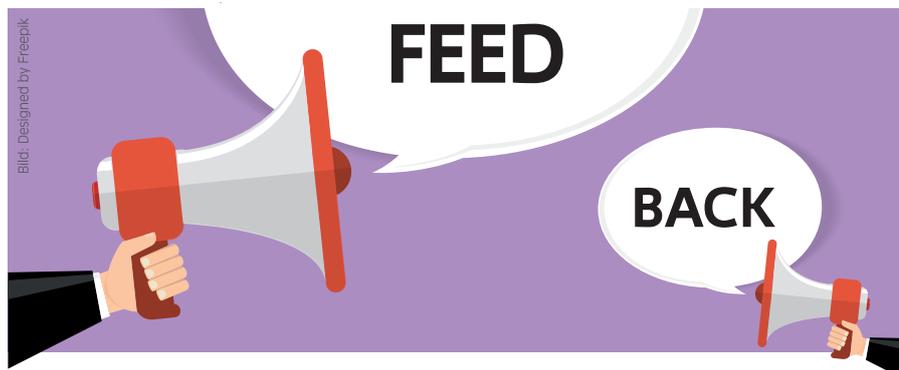
BLUETTI/POWEROAK ein solches Gerät kostenlos zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um eine mobile Powerstation „Bluetti Poweroak EB240“ mit einer Leistung von 1000W/2400Wh. Der Vorteil bei solchen Geräten ist die Mobilität. So ist man dadurch in der Lage, eine netzungebundene 230 Volt Stromversorgung überall einsetzen zu können. Die Teilnehmenden zeigten sich

bisher sehr interessiert, da ein solcher „Stromspeicher“ auch im privaten Bereich viele Einsatzmöglichkeiten bietet.

BLUETTI

Ansprechpartner: Holger Becker
hb@pscherer-online.de

Kunden im Gespräch Diesmal: wIKITAlia - Gute Arbeit in Kitas



Seit 01.06.2020 läuft die praktische Umsetzung des Projektes „wiKITAlia“, in dem sehr individuell und zielgenau verschiedene Personalentwicklungsmaßnahmen erprobt werden können. Hierbei handelt es sich um ein Projekt der Initiative „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“, finanziert durch den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Ein sehr pragmatischer und lösungsorientierter Projektpartner mit allen beteiligten Akteuren ist seit Anfang an die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema. Die Zusammenarbeit erfolgt mit 8 kommunalen Kindertagesstätten und 2 Horten. Über die bisherigen Erfahrungen und den Nutzen für unseren Partner haben wir mit dem zuständigen Bürgermeister Jens Müller gesprochen:

Herr Müller, Sie sind Bürgermeister (Beigeordneter) der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema. Was sind Ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten?

Vor der Fusion der beiden Kommunen Aue und Bad Schlema war ich seit 2004 Bürgermeister von Bad Schlema. Seit 2019 bin ich Bürgermeister in Aue-Bad Schlema mit den Aufgabenbereichen Personal, Bau, Kultur und Tourismus sowie verschiedenen Querschnittsaufgaben, wie dem Tag der Sachsen 2023 und der Landesgartenschau 2026.

Die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema nimmt seit Herbst 2020 an dem Projekt wIKITAlia teil. Wie gestaltet sich die konkrete Teilnahme Ihrer Kitas und Horte?

Im Rahmen des wIKITAlia-Projektes können unsere Erzieher*innen bedarfsgerechte Fortbildungen, z. B. aus den Bereichen Konfliktmanagement, Kommunikation, Stress- und Belastungsmanagement und Fehlerkultur wahrnehmen. Für die Kita-Leiter*innen und Stellvertreter*innen gibt es Angebote aus den Themenbereichen Führungskompetenz und Führungskonsequenz, Wissens- und Ideenmanagement sowie Individuelles Coaching.

Wie bewerten Sie als kommunaler Träger von mehreren Kindertagesstätten und Grundschulhorten Ihre Teilnahme an diesem Projekt?

Wir haben von den teilnehmenden pädagogischen Mitarbeiter*innen ein überaus positives Feedback erhalten. Besonders herausragend waren die individuell und situationsbezogenen Angebote nach der Bedarfsermittlung in den Kitas und Grundschulhorten. Die Teilnehmer*innen fühlten sich angesprochen und mitgenommen in den interaktiven Ausgestaltungen der Weiterbildungsangebote. Zudem ist die Möglichkeit des Einzelcoachings ein sehr gutes Angebot.

Welches (Zwischen-) Fazit können Sie im Februar 2022 ziehen?

Die Teamleitungen wurden durch das Leitungscoaching in allen Kitas gestärkt. Die Fokussierung der einzelnen Kitas auf Themen zur Veränderung ist sehr gut gelungen. Die Verknüpfung der Angebote mit der täglichen Kitapraxis konnte durch Verständnis und Einfühlungsvermögen der Dozenten nachvollziehbar für die Erzieher*innen erreicht werden.

Was ist in den kommenden Monaten im Projekt noch geplant?

In den kommenden Wochen soll in Präsenz das Coaching der Führungsteams abgeschlossen werden. In einzelnen Kitas stehen noch verschiedene individuelle Themen für pädagogische Tage an. Am 08. Juni 2022 ist im Kulturhaus Aue ein Open World Cafe geplant. Dort erfolgt die aktive Themenarbeit unter Einbeziehung vieler pädagogischer Mitarbeiter*innen mit der Zielsetzung Nachhaltigkeit und einen hohen Praxisgewinn aus dem Projekt wIKITAlia für die Kitas zu erreichen.

Könnten sich aus den Projekterfahrungen veränderte Personalentwicklungsmaßnahmen/-möglichkeiten für die pädagogischen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter ergeben?

Mit den Angeboten aus wIKITAlia wurde es möglich, neue Sichtweisen für einzelne Teammitglieder zu eröffnen. Die Stärken des Einzelnen konnten definiert und herausgestellt werden, sodass eine Bereicherung der Teamarbeit erreicht wurde. Die Teambereitschaft wurde gestärkt, sodass insbesondere Einzelprojekte in Angriff genommen und Ideen umgesetzt werden wollen. Mittelfristig wollen wir junge Erzieher*innen für ein berufsbegleitendes Studium gewinnen. Im Anschluss des Projektes wIKITAlia erfolgt die Weiterentwicklung und Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes Kita.



Wir bedanken uns bei Bürgermeister Jens Müller für das angenehme Gespräch und wünschen ihm alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Ansprechpartner: Rico Zielke
rz@pscherer-online.de

Der neue kompakte BIP-Flyer ist da!



Designed by Yeven_Popov / Freepik

Auf unserem neuen Flyer im Postkartenformat stellt sich das Bildungsinstitut PSCHERER kurz und knackig vor. Dieser kann nun künftig für die direkte Kunden-/Teilnehmerkommunikation genutzt werden. Er bietet einen übersichtlichen Einblick in unser Angebotsspektrum und verweist für detaillierte Informationen auf unsere Homepage bzw. fordert zur direkten Kontaktaufnahme auf.

Maßnahmekombination KOMPAKT Leipzig wird fortgesetzt



www.pixabay.com

Am 04.03.2022 endete die 1. Option der Maßnahmekombination KOMPAKT für arbeitslose Migrantinnen und Migranten am Standort Leipzig. Neben dem übergeordneten Ziel, die Teilnehmenden in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren, bot die Maßnahme eine Vielzahl an Unterstützungsmöglichkeiten bei Problemen mit Behörden und in der Bewältigung des Alltags. Weiterhin spielte die Sprachförderung eine wichtige Rolle. Eine ganz besondere Bedeutung für die Teilnehmenden hatten auch der Kontakt und der interkulturelle Austausch untereinander. So entstanden nicht selten Freundschaften zwischen den Teilnehmenden. Was bleibt nun darüber hinaus von der Maßnahme? Mehr als 60 Teilnehmende starteten in

eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung - außerdem wurden mehrere Ehen geschlossen und 5 Kinder geboren. Wir freuen uns, dass es nun mit der 2. Option nahtlos in die Verlängerung geht und sind gespannt, was die Projektzukunft bringt.

Jährliche Arbeitsschutzunterweisung im digitalen Format

Die Coronapandemie hat uns auch in diesem Jahr nicht ermöglicht, die jährliche Arbeitsschutzunterweisung als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Dank der aktiven Mitwirkung unserer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit, Christian Göhler, ias Gruppe, haben wir aber wieder ein Unterweisungsvideo aufgezeichnet, das all unseren Kolleginnen und Kollegen übers Intranet zugänglich gemacht wurde. Somit besteht die Möglichkeit, die Unterweisungsinhalte in digitaler Form individuell zur Kenntnis zu nehmen und auch in der Präsentation nachzulesen. Selbstverständlich stehen auch die Mitglieder unseres Arbeitsschutzausschusses für Rückfragen zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden bei der Videoproduktion und an alle Kolleginnen und Kollegen für die zuverlässige Umsetzung dieser Unterweisungsform.



Kurze einleitende Worte von Herrn Breymann

KOSMOS im Elektrolabor

Um elektrotechnische Grundlagen mit den Themen „Gleichstromschaltungen“, „Elektronik“, „Geräteprogrammierung“ und „Grüne Elektroenergie“ vermitteln zu können, wurde das Elektrolabor in Lengenfeld mit den entsprechenden Experimentiersätzen aus dem Hause KOSMOS neu ausgestattet. Die Zielgruppen sind in erster Linie Schüler verschiedener Klassenstufen, die sich in einem solchen Berufsfeld ausprobieren möchten, aber auch in der Erwachsenenbildung ist der Einsatz dieser modularen Experi-



Die KOSMOS-Baukästen in der Praxisanwendung

mentiersätze denkbar. Durch die Aufbewahrung der Teile im praktischen Transportkoffer ist auch ein mobiler Einsatz, z. B. im Rahmen von Ganztagesangeboten an Schulen, denkbar.

Das BIP verabschiedet...

Auf in den wohlverdienten Ruhestand hieß es für Herrn Pitzer. Er war seit Februar 2019 im Bildungsinstitut PSCHERER als IT-Dozent in der Kompakt-Maßnahme am Standort Chemnitz Otto-Schmerbach-Str. tätig.



Herr Pitzer an seinem letzten Tag im BIP

Ebenfalls verabschiedet wurde Frau Britta Ludwig. In der Niederlassung Marktredwitz arbeitete sie seit Juni 2019 in der Verwaltung und widmet sich nun anderen Aufgaben.



Außenstellenleiter Bernhard Krist (links) bedankt sich bei Frau Ludwig

Wir bedanken uns bei beiden für die gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute und allerbeste Gesundheit.

KOMPASS

Mit Bildung auf Erfolgskurs



KOMPASS Standort Chemnitz

WER WIR SIND

Seit mehr als 30 Jahren ist die KOMPASS Kompetenzen passgenau vermitteln gGmbH ein starker Partner, wenn es darum geht, Kompetenzen zu entwickeln und in den Arbeitsmarkt zu vermitteln. Als Tochterunternehmen des Handelsverbandes Sachsen e.V. hat KOMPASS einen guten Einblick in die sächsische Handelslandschaft und kann so die eigenen Teilnehmenden bei ihren persönlichen Ein- und Aufstiegsambitionen im Handel unterstützen.



Abi Handelsfachwirt (m/w/d)

KOOPERATIONEN

Dazu kooperiert KOMPASS mit Partnern aus Universitäten, Bildungsinstituten, der öffentlichen Hand sowie privaten Unternehmen und Dienstleistern, um für unsere Kunden die für sie passende Lösung zu finden. Daraus entstand u. a. eine langjährige Kooperation mit dem Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH.

Seit 2012 arbeiten wir im Rahmen der Maßnahmekombination KOMPAKT zusammen und unterstützen das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH bei der individuellen Eignungsfeststellung der Teilnehmenden im Berufsfeld Verkauf. Weiterhin haben wir im SAB-Programm JobPerspektive Sachsen gemeinsam Arbeitslose ohne Berufsabschluss zu Kaufleuten im Einzelhandel erfolgreich ausgebildet.

SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

Seit der Gründung 1991 hat KOMPASS mehr als 20.000 Teilnehmende in Bildungsmaßnahmen qualifiziert, zu Abschlüssen geführt und bei Bedarf in den Arbeitsmarkt vermittelt. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt aktuell auf den innovativen Abiturientenprogrammen im Handel und im E-Commerce. Mit drei anerkannten Abschlüssen in drei Jahren bietet das Modell eine attraktive Alternative für Abiturienten, die eine Karriere im Handel anstreben. KOMPASS war bundesweit der erste Anbieter des Abiturientenmodells E-Commerce. Das macht uns besonders stolz und zeigt die Innovationskraft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daneben sind Aufstiegsqualifizierungen, Ausbilderkurse, Seminare zur Fachkunde im Handel sowie Sprachkurse wichtige Geschäftsfelder von KOMPASS. Auch für Arbeitssuchende aus Handel und Dienstleistungen bietet KOMPASS Maß-

nahmen zur beruflichen Orientierung, zum Coaching und zur Qualifizierung für den Arbeitsmarkt an.

IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND

Die KOMPASS gGmbH ist ein nach ISO EN 9001:2015 zertifizierter Bildungsträger. Wir evaluieren unsere Kurse regelmäßig und achten dabei besonders auf die Zufriedenheit unserer Kunden. Dazu gehört auch eine moderne Infrastruktur an unseren Standorten in Chemnitz, Dresden, Leipzig und Heilbronn. Ein besonderes Augenmerk wird an den Standorten auch auf die digitalen Kompetenzen der Mitarbeiter gelegt. Nicht erst seit der Corona-Pandemie zählen Onlineangebote zum Portfolio des Unternehmens. So konnten wir einen Großteil der Maßnahmen mit Pandemiebeginn sofort umstellen. Dazu arbeitet KOMPASS im Rahmen nationaler Kooperationsprojekte an Neuentwicklungen zum digitalen Lernen. Aktuell geht es dabei um KI-gestützte Lernangebote für den E-Commerce und um den Einsatz von Blockchain-Technologie im Rahmen des vom Bundesforschungsministerium ausgelobten Programms INVITE.

Weiter Informationen unter:
www.kompass24.net

KOMPASS
Kompetenzen passgenau vermitteln
Die Bildungseinrichtung des Handelsverbandes Sachsen e.V.

Kontakt:

KOMPASS – Kompetenzen passgenau vermitteln gGmbH
Salzstraße 1 | 09113 Chemnitz

Ansprechpartnerin: Frau Regine Röder
Telefon: 0371 37367-10
Fax: 0371 37367-11
E-Mail: roeder@kompass24.net
Web: www.kompass24.net

Das Mitarbeitergespräch

Antje Jarschel: "Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast."

(Marc Aurel)

Im September 2009 kam die gelernte Facharbeiterin für Schreibtechnik/Sekretärin zu uns ins Bildungsinstitut PSCHERER und ist am Standort Zwickau im Verwaltungsbereich tätig.

Zuvor war sie in verschiedenen Institutionen im Büro-/Verwaltungsbereich (Sekretariat, Bibliothek, Krankenhaus, Architekturbüro, Straßenbauamt, Versicherung) beschäftigt. Dabei konnte sie sehr vielfältige Bereiche der Bürotätigkeit kennenlernen, was wiederum neben den fachlichen Kenntnissen auch für ihre Menschenkenntnis sehr förderlich war. Ebenso konnte sie Kenntnisse auf dem Gebiet von Microsoft Office in Word, Excel und Outlook vertiefen.

Frau Jarschel, wo und in welchen Bereichen sind Sie im BIP genau eingesetzt?

Ich war seit 2009 an drei verschiedenen Standorten im Bildungsinstitut PSCHERER tätig. Aktuell und auch die meiste Zeit war und bin ich in Zwickau eingesetzt. Aufgrund meiner Verwaltungstätigkeit begleite ich verschiedene Maßnahmen und Projekte, u.a. Beschäftigungspakt 50+, JobPerspektive Sachsen und KOMPAKT.

Was sind die Schwerpunkte Ihrer täglichen Arbeit, Frau Jarschel?

Momentan bin ich in der Maßnahme KOMPAKT für die anfallenden Verwaltungsaufgaben zuständig. Dies betrifft konkret die Vorbereitung der Maßnahme-Unterlagen für Teilnehmende, die Auszahlung und Abrechnung der Fahrtkosten, die Erstellung der monatlichen Maßnahme-Rechnungen, die Erfassung der Arbeitszeiten. Natürlich zählen auch allgemeine Sekretariatsaufgaben wie die Erfassung der täglichen Arbeitszeiten aller Mitarbeiter, die Postbearbeitung sowie die Bestellung von benötigtem Büromaterial dazu.

Was macht Ihnen besonders Spaß an Ihrer Arbeit?

Es ist für mich immer wieder interessant, auf verschiedene Charaktere (Kolleginnen/Kollegen und auch Teilnehmende) zu treffen, die dazu gehören



Hintergründe einzuordnen und darauf einzugehen. Weiterhin verläuft jeder Tag anders, es gibt fast immer neue Herausforderungen in Form neuer Zuweisungen oder auch anderer ungeplanter Ereignisse.

Was sehen Sie als besondere Höhepunkte aus der bisherigen Arbeit?

Ich freue mich über jede Arbeitsaufnahme von Teilnehmenden, auch wenn ich nicht persönlich beteiligt war. Aber die Freude der Teilnehmenden überträgt sich meist auf mich.

Gibt es ein persönliches Motto, welches Sie durch Ihr Leben begleitet?

Eigentlich sind es gleich zwei... einmal das Gelassenheitsgebet von dem Theologen und Philosoph Reinhold Niebuhr: „Gib mir die Gelassenheit, Dinge zu akzeptieren, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“ Zum anderen ein für mich sehr treffendes Zitat von Marc Aurel: „Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast.“

Bildungsinstitut
PSCHERER gGmbH

STANDORTE

Firmenstammsitz Lengenfeld

08485 Lengenfeld, Reichenbacher Str. 39
Telefon/Fax: 037606 39-0/39-100
info@pscherer-online.de

Marktrechwitz@pscherer-online.de
95615 Marktrechwitz, H.-Rockstroh-Str. 10
Telefon/Fax: 09231 70257-0/70257-20
95615 Marktrechwitz, Lindenstraße 2
Telefon/Fax: 09231 5039193/70257-20

Adorf@pscherer-online.de
08626 Adorf, Markt 3
Telefon/Fax: 037423 500224

Chemnitz@pscherer-online.de
09120 Chemnitz, Elsasser Str. 7
Telefon/Fax: 0371 52039505/52039503

Chemnitz2@pscherer-online.de
09117 Chemnitz, Otto-Schmerbach-Str. 20
Telefon: 0371 33716262

Hof@pscherer-online.de
95028 Hof, Schlossweg 6
Telefon/Fax: 09281 1406523/1406524

Leipzig@pscherer-online.de
04319 Leipzig, Handelsplatz 1 c
Telefon/Fax: 0341 65857-491/65857-492

Leipzig2@pscherer-online.de
04129 Leipzig, Hohmannstraße 6
Telefon/Fax: 0341 23100-419 /23100-413

Leipzig-mitte@pscherer-online.de
04103 Leipzig, Gerichtsweg 28
Telefon/Fax: 0341 22568924/65857-492

Leipzig-west@pscherer-online.de
04178 Leipzig, Gutenbergstr. 10
Telefon/Fax: 0341 44254426/65857-492

Münchberg@pscherer-online.de
95213 Münchberg, Lindenstr. 6
Telefon/Fax: 09251 4306797

Plauen@pscherer-online.de
08525 Plauen, Morgenbergstr. 19
Telefon/Fax: 03741 5980561

Zwickau@pscherer-online.de
08058 Zwickau, Leipziger Str. 176
Telefon/Fax: 0375 2714861/2713934

www.pscherer-online.de



IMPRESSUM

bip aktuell ist konzipiert als Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH. Die bip aktuell wird von Mitarbeitern für Mitarbeiter sowie für Interessierte zur umfassenden Information über das Unternehmen erstellt.

Redaktion/Satz: Maria Griebel
Redaktionsschluss: 31. März 2022

Du findest uns auf 